



Ausgabe 03.2022

Journal



Es grünt schon wieder kräftig im Busch ...

Notürlich schöne Räume
Lassen Sie sich inspirieren von Ihrem JOKA Fachberater!

Auf ein Wort: „25 Ausgaben jung“

Hand aufs Herz. Wer ist bei der Überschrift darauf gekommen, dass diese Ausgabe des Journals die 25ste ist?

Am 20. August 2014 hielt die erste gedruckte Ausgabe des neuen Mitglieder magazins Einzug in das Leben unseres Vereins.

Auf zwanzig Seiten dominierten Themen wie die Jahreshauptversammlung 2014, die silberne Verdienstnadel für Walter Klement, der Aktionstag und Kreismeisterschaften der Tennisabteilung und die Reise der Boulespieler nach Wageningen die erste Ausgabe. Auch die Kampagne 2013 / 2014 der damals noch bei uns weilenden Buschspatzen nahm einen breiten Raum ein.

Walter Klement umriss es in seinem Vorwort wie folgt: „Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges werden dabei die tragenden Säulen eines noch engeren Kontaktes zu unseren Mitgliedern, Freunden und Partnern sein.“



Volker Trapmann

Wichtiges wird neben Unwichtigem, aber vielleicht Interessantem; Erfolgreiches neben Erfolglosem, aber vielleicht Lehrreichem; Umfangreiches neben Begrenztem, aber vielleicht Inhaltsschwerem stehen.“

Darin eingebunden ist ebenso das vielseitige Angebot der SKG mit seinen heute zehn aktiven Abteilungen, die für (fast) jeden Kultur- und Sportinteressierten innerhalb und außerhalb unserer Doppelstadt etwas anzubieten haben.

Auch wenn der Informationsfluss aus den Abteilungen für die nächste Ausgabe nicht immer problemlos und glatt lief, konnten jedes Jahr drei Ausgaben fertiggestellt werden – bis auf 2014 und dem Coronajahr 2021.

Wir hoffen, dass die 25ste Ausgabe bei Ihnen genauso gut ankommt, wie die 24 Ausgaben davor. Jedenfalls haben wir aus Ihrem Kreis bisher nicht Negatives gehört. Und dies ist ja in der heutigen Zeit schon etwas Positives.

Inhalt

- 3** Auf ein Wort: „25 Ausgaben jung“
- 4** SKG ... Vereinsbeziehung gerechter?
Kassierer Gerd Ströhl wird 75
- 6** Boxen ... Veränderungen in der Abteilung
- 7** Boule ... Damenturnier des Hessischen Pétanque Verbandes (HPV)
20. Boule Stadtmeisterschaft 2022
- 10** Fußball ... Neuer Rasenplatz entsteht
Die Fußballjugend – ein zartes Pflänzchen wächst
Eine Abteilung im Umbruch
- 15** Tischtennis ... 2022 von vielen Veränderungen geprägt
- 16** Gesundheitssport ... Auf nach Bensheim – endlich wieder „Turner“-Ausflug!
- 20** Volleyball ... Babylon am Netz
- 21** Tennis ... Eine Schifffahrt, die ist lustig – Tennistour mit Wellengang
- 27** Impressum

Titelbild

Die wichtigste Basis für das neue zu Hause der Fußballer:innen liegt



Vereinsbezuschung gerechter?

(h/v) Das Stadtparlament hat in seiner Oktober-Sitzung mehrheitlich die neuen Zuschussrichtlinien ab 2023 beschlossen, die die alten Richtlinien von 2014 ablösen. Von daher war eine Anpassung der Zuschüsse an die Preisentwicklung mehr als überfällig. Die Anhebungen im Bereich der Mitgliederförderung, insbesondere bei den Jugendlichen und Übungsleitern werden von uns ausdrücklich begrüßt.

Sicherlich kann man darüber streiten, ob die Zuwendungen für die Platzpflege um 50% reduziert werden müssen, wenn dies die Stadt mit ihren Groß-Geräten bei Rasenplätzen übernimmt. Andererseits ist diese Aufgabe heute ehrenamtlich von den Vereinen nicht mehr zu leisten. Eine entsprechende Hilfestellung für die Vereine wäre somit sinnvoll. Übernehmen doch die Vereine, oft hochgelobt von der Politik, ehrenamtlich wichtige Aufgaben bei der sozialen Integration der Einwohner, insbesondere der Jugend.

Ebenfalls um 50% vermindert die Stadt die Zuschüsse für Räumlichkeiten, die neben einer Nutzung für Vereinszwecke auch kostengünstig an die Bürgerschaft, z.B. für Familienfeiern

vermietet werden. Andererseits fehlt es in der Stadt an entsprechenden Räumlichkeiten. Die Mieteinnahmen benötigen wir dringend für die Mitfinanzierung der Instandhaltung unserer Anlagen. Bei der SKG sind davon der Kleine und Große Saal betroffen. Die Finanzprobleme der Vereine mit eigenen Räumlichkeiten werden dadurch leider noch größer.

Richtig ungerecht wird es mit dem ersatzlosen Wegfall der 90%igen Zuschüsse für Hausgebühren und Versicherungen. Hier hat die SKG ab 2023 zusätzliche Kosten von etwa €8.000 zu stemmen. Versicherungen sind betriebsnotwendige Kosten, die der Absicherung von Vermögenswerten dienen. Der Wegfall dieser Zuschüsse trifft zudem ausschließlich Vereine mit eigenen Anlagen im Gegensatz zu Vereinen, die auf städtische Einrichtungen zurückgreifen können, die kostenlos überlassen werden. Wir halten dies für eine eklatante Ungleichbehandlung von Vereinen und damit für ungerecht! Bereits in unserem Schreiben vom 2. Juni 2022 haben wir auf diesen Umstand hingewiesen. Es blieb bis heute unbeantwortet! Eine reine Stilfrage?

Kassierer Gerd Ströhl wird 75



Gerd Ströhl in seinem Element: Beim Vortrag über die Länder Südostasiens 2022

(h/v) Bescheiden, ohne davon groß Aufhebens zu machen, feierte unser Kassierer Gerd Ströhl im Oktober 2022 seinen 75. Geburtstag

im Kreise seiner Familie. Für den Vorstand der SKG Walldorf 1888 e.V. jedoch Anlass, nicht nur herzlich zu gratulieren, sondern herzlichen Dank für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement in unserem Verein zu sagen.

Denn lange vor seiner Wahl zum Hauptkassierer der SKG Walldorf in der Mitgliederversammlung am 18. September 2020 war Gerd Ströhl bereits über Jahre in der Tennisabteilung zunächst als Abteilungskassierer und dann als Abteilungsleiter aktiv.



Von daher mit den Vereinsabläufen und Interna bestens vertraut. Wir trafen uns eines Nachmittags auf der Minigolfanlage, nachdem mir Gerd Ströhl in einem Telefonat mitgeteilt hatte, dass er sich nach Beruf und Universität einbringen und im Vorstand mitarbeiten wolle. So bot ich ihm das lange vakante Amt des Kassierers an. Da hatte Gerd zunächst einige Vorbehalte, denn als gelernter Diplom-Volkswirt habe er zwar sein ganzes Berufsleben im Statistischen Bundesamt mit Zahlen zu tun gehabt, aber „mit Buchhaltung habe er nichts am Hut“. Nachdem es im August 2020 gelungen war, mit Matthias Moser einen qualifizierten Buchhalter für diese Aufgaben auf Minijobbasis zu gewinnen, war auch diese Hürde genommen.

Inzwischen haben sich beide gemeinsam in die komplexe Materie der Vereinsfinanzen gut eingearbeitet. Da geht es um die komplizierte Verrechnung von Mitgliedsbeiträgen mit den Abteilungen, Beantragung und Abrechnung von Zuschüssen, Vermietung und Verpachtung von Wohnungen, der Gaststätte sowie Vereinsräumen, Beachtung von Steuerregeln und der Gemeinnützigkeit, Spenden, Finanzplanung, Zuordnung der Ein- und Ausgaben in Bilanz und G+V und vieles andere mehr. Zudem hat Gerd noch die Mitgliederverwaltung übernommen. Eine

besondere Herausforderung nach der Fusion der Fußballabteilung mit dem HSC Mörfelden in diesem Frühjahr. Denn hier waren über siebzig neue Mitglieder kurzfristig zu integrieren.

Damit aber nicht genug. Gerd Ströhl bringt neue Ideen in das Vereinsleben ein. 2021 hat er als passionierter Radfahrer mit dem „KulturRadeln“ ein neues Angebot ins Leben gerufen, das sich inzwischen gut etabliert hat. Die Teilnehmer steuern hierbei kulturell oder historisch interessante Ziele in der Region mit dem Fahrrad an. Vorab gibt es Themenabende, in denen die Touren inhaltlich vorbereitet werden. Sehr beeindruckend kenntnisreich war in diesem Herbst seine Vortragsreihe „KulturRadeln in Südostasien“, in der er an fünf Abenden die Länder Myanmar, Thailand, Laos, Kambodscha und Vietnam vorstellte, die er nicht nur auf seinen Dienstreisen für das Statistische Bundesamt kennen gelernt, sondern später privat alle größtenteils mit dem Fahrrad erkundet hat. Respekt für diese Leistung und Dank für die tiefen Länderinformationen einschließlich der gelungenen Fotos!

Neben dem Radfahren hat sich Gerd Ströhl über viele Jahre mit den Weinanbaugebieten im Rheingau und Rheinhessen und dem Kulturgut Wein befasst – natürlich per Rad. Er kennt sich aus in den Straußenwirtschaft-



Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches neues Jahr.



Kreissparkasse Groß-Gerau



ten der Region. Von daher würde es mich nicht wundern, wenn alsbald dieses Thema bei ihm auf der Agenda des KulturRadeln stünde. Denn der „alte Grieche“ Demokrit meinte schon zurecht: „Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr.“ Oder bezogen auf das KulturRadeln: „Keine Fahrradtour ohne eine gesellige Einkehr!“

Hoffentlich lässt sich in den nächsten Jahren sein Vorschlag, ein oder zwei Padel-Plätze zu errichten, verwirklichen. Und zwar im Bereich der SKG-Tennisplätze, denn die Trendsportart Padel ist dem Tennis sehr ähnlich. Zudem hat Gerd vorgeschlagen,

neben dem neuen Fußballplatz eine Beachvolleyball-Anlage einzurichten; Platz dafür sei wegen der Verkleinerung des überbreiten alten Spielfeldes vorhanden. Ein weiteres Angebot für unsere Mitglieder wäre ein Gewinn. Nach Klärung der Standortfrage, muss aber zunächst der neue Rasenplatz finanziell gestemmt werden. Also Geduld.

Wir wünschen Gerd Ströhl noch viele gesunde Jahre und ein fortdauerndes Engagement in unserem Verein. Er ist mit seinen Ideen und deren Umsetzung für den Vorstand und die SKG Walldorf eine Bereicherung!

Veränderungen in der Box-Abteilung



Von links: Özcan Alik (Trainer & Kasse), Janine Knauf (Frauenbeauftragte), Thany Rungviwatanunt (Stv. Abteilungsleiterin & Trainerin), Juliane Kolpak (Trainerin) und Hagen Winkelmann (Abteilungsleiter & Trainer)

(hvj) Seit November 2019 leitete Thany Rungviwatanunt die Box-Abteilung. Gleichzeitig wirkte sie als lizenzierte Trainerin und verwaltete die Abteilungskasse. Besonders als Trainerin hat sie sich viel Anerkennung erworben. Nach ihrem Studium in Rüsselsheim stehen nun zur weiteren beruflichen Entwicklung Praktika im In- und Ausland auf ihrer Agenda. Kurz gesagt, sie wird Walldorf und damit unseren Verein zu unserem großen Bedauern in

rück. Zukünftig möchte sich der C-Schein-Inhaber verstärkt um die Boxsportausbildung von Kindern und Jugendlichen kümmern. Unterstützt wird er vom bisherigen Trainer Özcan Alik, der zukünftig auch die Abteilungskasse verwaltet, und Juliane Kolpak, die das freie Training übernimmt. Die Frauenbeauftragte Janine Knauf wurde in Ihrem Amt bestätigt und vervollständigt das Vorstandsteam.

absehbarer Zeit verlassen. Bis dahin wird Thany der Abteilung aber weiterhin als stellvertretende Abteilungsleiterin und Trainerin zur Verfügung stehen. Bereits heute herzlichen Dank, liebe Thany, für Deinen großartigen Einsatz und das gezeigte Engagement!

Zum Nachfolger wählte die Box-Abteilung einstimmig Hagen Winkelmann, der dieses Amt bereits als Vorgänger von Thany innehatte. Der 53jährige Zahnarzt kehrt somit nach einer Auszeit wieder an seine alte Wirkungsstätte zu-

Damenturnier des Hessischen Pétanque Verbandes (HPV) bei der SKG Walldorf



(hvj) Am 30. September führte der Hessische Pétanque Verband auf der Boule-Anlage der SKG Walldorf unter der Leitung von Natascha Sieling, Kadersprecherin des HPV, ein Damenturnier im Format des Supermêlée durch; dabei werden, vorher festgelegt, mehrere Runden gespielt, wobei die Teilnehmer der Teams in jeder Runde neu ausgelost und so „gemischt“ werden.

Wir waren zunächst überrascht, aber auch erfreut, dass Natascha Sieling mit der Bitte an uns herantrat, ein offenes Damenturnier für

den HPV auf unserer Anlage auszurichten. Denn die Boule-Abteilung der SKG ist kein Mitglied des Verbandes. Andererseits war uns Natascha Sieling gut bekannt, hatte sie doch zusammen mit Florian Besinger in diesem Jahr mehrere professionelle Trainings bei uns durchgeführt. Für unsere Anlage sprach zudem, dass wir über LED-Flutlicht verfügen. Was für einen Turnierbeginn um 19 Uhr auch notwendig ist. Hinzu kam, dass auch unsere Damen zur Teilnahme eingeladen wurden. Das versprach viele Begegnungen und

GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus? Gut leben und dabei bestens leben. Unser Nachhaltigkeits-Kompass zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns: 

nebewert.frankfurter-volksbank.de/kompass

Frankfurter Volksbank
RHEIN / MAIN

Ludwigstraße 49-53, 64546 Mörfelden-Walldorf, Telefon 06105 958-0



Die sehr zufriedenen Siegerinnen. Links die Präsidentin Claudia Auer mit unseren Walldorferinnen Nathalie Steckenreiter (vierte v.l.) und Klara Klein (sechste v.l.)

Erfahrungen mit Lizenzspielerinnen aus ganz Hessen. Kurz, wir sagten zu.

Spielleiter Qamar Zaman kümmerte sich zusammen mit Isolde Drenker, Bernadette Karl und Walter Schmelz um die Bewirtung der Gäste mit Speisen und Getränken. Er war während des ganzen Turniers vor Ort und erfüllte alle Musikwünsche. Besonders erfreulich war, dass von der SKG Walldorf fünf Damen teilnahmen: Edeltraut Gruhl, Angelika Güth, Rosi Kaufmann, Bernadette Karl und Nathalie Steckenreiter.

So konnte AL Hans-Jürgen Vorndran neben der Turnierleiterin Natascha Sieling insgesamt 19 Teilnehmerinnen begrüßen,

Kugeln geworfen und die sechs Siegerinnen standen in folgender Reihenfolge fest: Christiane Beck, Frankfurt; Karin Giebler, Klein-Gerau; Birgit Rüdiger, Groß-Gerau; Klara Klein, Walldorf; Nathalie Steckenreiter, Walldorf und Claudia Auer, Ostheim.

Abschließend bedankte sich die HPV-Präsidentin Claudia Auer für die Ausrichtung und lobte die gute Organisation und das schöne Boulodrome der SKG Walldorf. Auch unsere Damen bestätigten einhellig: „Es herrschte eine durchweg gute Stimmung mit viel Herzlichkeit bei allen Teilnehmerinnen. Eine Wiederholung wäre sehr erwünscht!“

20. Boule Stadtmeisterschaft 2022

(hju) Zur Jubiläums-Stadtmeisterschaft am ersten Sonntag im September auf dem Walldorfer Rathausplatz hatten in diesem Jahr 20 Teams im Boule-Doublette (Zweier-Teams) gemeldet. Leider waren – wie bereits in den vergangenen Jahren trotz mehrfacher Einladung – keine Boule-Teams aus der Partnerstadt Wageningen (NL) vertreten.

Um 10.00 Uhr begrüßte AL Hans-Jürgen Vorndran die Teams und bedankte sich bei allen Helfer:innen des Technik- und des

Cateringteams für die gute Vorbereitung der Veranstaltung. Der Platz war bestens hergerichtet. Französische Weine und ein reichhaltiges Käseangebot standen den Teilnehmern kostenfrei und Zuschauern gegen einen Obolus zur Stärkung zur Verfügung.

Bürgermeister Thomas Winkler, Schirmherr der Veranstaltung, ließ in seiner Ansprache nicht unerwähnt, dass die jährlich stattfindenden Boule-Stadtmeisterschaften

darunter auch die Präsidentin des HPV, Claudia Auer. Bei dieser Gelegenheit stellte er den Werdegang der Boule-Abteilung vor. Vom Kennenlernen des Spiels in der südfranzösischen Partnerstadt Vitrolles und der nachfolgenden Gründung der Abteilung 1995, dem 25jährigen Jubiläum und der Absicht im Jahr 2023 dem HPV beitreten zu wollen.

Nach drei Runden und vielen spannenden Spielen waren kurz vor Mitternacht die letzten

WWW.FLYINGDRAGONBAR.DE

DIE FLYING DRAGON BAR

MOBILE BAR UND CATERING
& EVENTLOCATION



IN DER TRIFT 5-7 · 64546 MÖRFELDEN-WALLDORF



Stadtmeister Qamar Zaman (Mitte) gelingt ein besonders guter Wurf

aus dem Sportkalender der Doppelstadt nicht mehr wegzudenken wären. Er freute sich über die Belebung des Platzes durch das Boulespiel – auch an anderen Tagen. Dann wünschte er allen Beteiligten eine gute Kugel und einen fairen Verlauf des Wettkampfes.

Zum Schluss der Eröffnungsansprachen übernahm Organisator und Leiter des Turniers Hans-Jürgen Wenig und erläuterte kurz den Spielmodus, ehe die ersten Kugeln bei noch bedecktem Himmel geworfen wurden. In 5 Vierergruppen spielte zunächst

siegreichen Teams die Pokale überreichen. Stadtmeister wurden Qamar Zaman (SKG) mit seinem Partner Faycal Chikhaoui. Auch Corinne Lafite bedankte sich nochmals für die gute Organisation bei den Helfer:innen, die eine solche Veranstaltung erst ermöglicht hatten.

Mit dem Hinweis auf die 21. Boule-Stadtmeisterschaft am Sonntag, dem 3. September 2023 an gleicher Stelle und mit einem „Allez les boules!“ ging das Turnier bei strahlendem Sonnenschein zu Ende.

jeder gegen jeden und jedes Team hatte somit sicher drei Partien zu absolvieren.

Kurz nach 15:00 Uhr standen die 8 Viertelfinalteams fest: die fünf Gruppensieger und die drei besten Zweiten.

Nun schien auch die Sonne und die folgenden KO.-Spiele verliefen teilweise sehr spannend und dauerten dadurch auch etwas länger.

Gegen 18:30 Uhr konnte dann die Stellvertretende ALin Corinne Lafitte den

Neuer Rasenplatz entsteht



(hju) Auch bei unserem unserem Großprojekt „Umwandlung des Hartplatzes in einen Rasenplatz“ gilt offensichtlich das Sprichwort „Gut Ding will Weile haben!“. Im Sommer hatte unser Bauunternehmer nicht nur mit den starken Preissteigerungen für Baumaterialien zu kämpfen, sondern es gab außerdem Personalengpässe wegen der Urlaubszeit und durch Erkrankungen. Hinzu kamen Lieferengpässe bei der Lavaasche und dem Substrat für den Unterbau des Platzes. All das ist überwunden! Inzwischen wurde der Rollrasen auf dem ganzen Platz verlegt. Der hat jetzt in der Winterpause gut drei Monate Zeit, um

fest anzuwachsen und dann bespielbar zu sein.

Als nächstes werden die Außenanlagen angegangen. Dazu gehören die Erdarbeiten für die Zuschauertribünen und ein neuer Zaun der das gesamte Gelände umfassen wird. Das Servicegebäude für die technischen Einrichtungen (Steuerung der Beregnung und der Flutlichtanlage) ist bereits ertüchtigt worden und hat auch ein neues Dach bekommen.

Hinsichtlich der finanziellen Abwicklung dürfte sich für den Verein nichts ändern, da wir mit dem Unternehmer einen Festpreis über € 398.700 vereinbart haben. In drei

Trattoria · Pizzeria Calabria



Wenn Sie Wert auf authentische Küche und familiäre Atmosphäre legen, sind Sie bei uns richtig. Unsere Stammgäste schätzen das unkomplizierte Miteinander und vor allem natürlich die leckeren Speisen.

Neben den italienischen Klassikern verwöhnen wir Sie gerne mit saisonalen Gerichten, die wir aktuell und regelmäßig wechselnd anbieten, sowie mit der Auswahl italienischer Spitzenweine.

Planen Sie eine Familien-, Hochzeits- oder Geburtstagsfeier oder wollen Ihre Geschäftspartner zum Essen einladen? Auch dabei unterstützen wir Sie gerne.

Festliche Menüs, auch Buffets, werden nach Ihren Wünschen zusammengestellt.

Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Am Tennisplatz 13
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 279933
Fax 06105 96756
info@tp-calabria.de
www.trattoria-pizzeria-calabria.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 11.30 bis 14.30 Uhr
17.30 bis 23.00 Uhr
Sa 17.30 bis 23.00 Uhr
So 11.30 bis 14.30 Uhr
17.30 bis 22.30 Uhr
Dienstag Ruhetag



Der neue Rasenplatz der SKG-Walldorf in der milden Herbstsonne Mitte November 2022

Abschlagszahlungen habe wir gemäß Baufortschritt bisher t€ 244 aus vorhandenen Finanzmitteln (Darlehen sowie Zuschüsse vom Land, Stadt und Kreis) bezahlt, so dass noch mit t€ 155 ein Restbetrag aussteht. So gesehen läuft alles nach Plan.

Im letzten SKG-Journal haben wir in einem Aufruf unsere Mitglieder um Spenden für das insbesondere für unsere Fußballju-

kosten betragen € 50.750. Hierzu sind vor einiger Zeit Bundesmittel beantragt und € 17.762 in Aussicht gestellt worden. Gleiches gilt vom Land Hessen mit € 15.225. Die Stadt Mörfelden-Walldorf hat bereits eine Finanzierungszusage von € 10.150 erteilt. Wenn alles nach Plan läuft, kann die LED-Beleuchtung im Frühjahr 2023 in Betrieb genommen werden.

Die Fußballjugend – ein zartes Pflänzchen wächst

(gs) Im letzten SKG-Journal haben wir vermeldet, dass sich im Juli und August zur Trainingszeit mittwochs ab 17.30 Uhr bis zu 20 Jugendliche auf dem Rasen in der Trift tummeln. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe im dunklen, feuchten November waren

es bis zu dreißig!

Unser Angebot wurde gut angenommen, was auch für die Qualität des Trainings unter der Leitung von Thomas Gremm spricht. Er ist Inhaber der C-Lizenz des DFB, als Übungsleiter der Heidelberger Ballschule

gend wichtige Vorhaben geben. Inzwischen sind € 6.250 auf unserem Konto eingegangen. Dafür sagen wir allen Unterstützern der SKG ein herzliches Dankeschön! Wir wissen, dass es gerade in diesen wirtschaftlich und auch sonst schwierigen Zeiten nicht einfach ist. Um so mehr freuen wir uns über jeden weiteren Euro, der auf unserem Konto bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen **IBAN DE51 5089 0000 0027 5112 01** eingeht und bei der Finanzierung mithilft. Steuerlich absetzbare Spendenquittungen werden gerne zeitnah erteilt.

Als nächstes wollen wir die Umrüstung der vorhandenen Flutlichtanlage auf eine umweltfreundliche LED-Beleuchtung angehen. Nach Berechnungen einer Fachfirma kann damit ca. 68 Prozent des Stromverbrauchs eingespart werden. Dies würde einer Einsparung von jährlich 9.750 kWh entsprechen. Die Gesamt-



Aller Anfang ist auch klein

ausgebildet und inzwischen Abteilungsleiter Jugendfußball der SKG.

Als Mitglieder angemeldet waren bis Mitte November 2022 genau 28 Kinder, und etwa bis zu 10 weitere nahmen am Training teil, deren Eltern sich noch nicht für einen Beitritt entschieden haben.

Für die Übungsstunden ihrer Kinder mussten die Eltern bisher noch keine Beiträge leisten: als Werbemaßnahme für den Aufbau einer Jugendabteilung hat die SKG seit Beginn des Jugendtrainings im Mai 2022 bis Ende September auf Beiträge völlig verzichtet, und für das 4. Quartal 2022 hat ein Sponsor die Beiträge gezahlt.

Ab Januar 2023 werden die Eltern zur Kasse gebeten, allerdings nicht in voller Höhe des durch Satzung und Finanzordnung

festgelegten Beitrags (€ 8,00 monatlicher Vereinsbeitrag und € 2,90 Abteilungs-/Sonderbeitrag). Es hat sich ein weiterer Sponsor gefunden, der den Sonderbeitrag im 1. Halbjahr 2023 übernimmt.

Deshalb brauchen die Eltern monatlich lediglich € 8,00 zu zahlen; bei der üblichen vierteljährlichen Zahlungsweise sind das dann im 1. und 2. Quartal 2023 jeweils € 24,00.

Die vielen Kids waren für nur einen Übungsleiter zu viele, denn die weit überwiegend sechs- bis 10jährigen Kicker brauchen eine intensivere Betreuung in kleineren Gruppen. Eingesprungen sind deshalb häufig Eltern und die Kinder von Thomas: Pauline und David. Außerdem hat Fußball-Abteilungsleiter Besim Nukovic vielfach erfahrene Fußballer abgestellt, die Thomas unterstützt haben.

Diese Maßnahmen haben bisher einen einigermaßen geregelten Übungsbetrieb ermöglicht, sind aber tatsächlich nicht mehr als ein Notbehelf. Deshalb ist man auf der Suche nach weiteren qualifizierten Übungsleitern.

**HERRMANN'S
RADHAUS²**

Donnerstags
bis 20.00 Uhr
geöffnet

Mörfelden-Walldorf:
Tel. 06105 - 4088660

Treburer Str. 24 / Ecke Flughafenstr.
(ehemals Elektrohaus Willenbring)

www.herrmannsradhaus.de





Eine Abteilung im Umbruch



Die 1. Mannschaft: (stehend v.l.) Trainer Hakim Azougagh, Betreuer Oliver Lenz, Mohamed Bateoui, Nadir Kama, Kennya Winter, Hicham El Ghazi, Idriss Achab, Marven Taylor, Walter Klement; (sitzend v.l.) Soufian El Allali, Benhür Kama, Raul Dalmeida, Nemanja Pantoviv, Aissam El Yacoubi, Mirnes Mesic, Abdelkader Jelloui; (es fehlen) Angelo Bartolomeo, Rene Klinger, Yassin Araychi, Anas Chemlali, Cemre Aksoy, Youness El Krafess, Yassin Sariano, David Schmez, Kahan Kuscu

(mm) Viele Veränderungen begleiten die Fußballabteilung der SKG Walldorf seit dem Sommer 2022. Nachdem die Fertigstellung des neuen Winterrasenplatzes kurz vor dem Abschluss steht und sich damit die Spiel- und Trainingsbedingungen für alle SKG Fußballer enorm verbessern werden, gibt es beim Walldorfer Traditionsverein auch wieder eine Jugendabteilung.

Dies ist für die weitere Zukunft der Abteilung enorm wichtig und wird von dem Abteilungsvorstand gefördert. Erste Erfolge lassen sich vermelden.

Bei den aktiven Mannschaften schloss sich der HSC Mörfelden der SKG für die Meisterschaftsspiele der Saison 2022/2023 an. Man erhofft sich positive Effekte, die auch schon klar erkennbar sind. Die erste Mannschaft rangiert im vorderen



Die 2. Mannschaft: (stehend v.l.) Chris Friesicke, Trainer Oli Lenz, Tarik Haribidian, Christopher Johnson, Jannis Fritz, Malko Delgado, Basti Zhu, Tobias Scholz, Julien Süß, Kaan Nural, Walter Klement; (sitzend v.l.) Turgay Boukoto, Nias Serra, Marcel Druck, Aaron Kayhan, René Klinger, Arnold Reich, Sascha Stahl, Toni Levacic; (es fehlen) Leo Kersting, Luca Forte, Marco DiSanza

Tabellendrittel und hat Tuchfühlung zur Spitze. Das Team von Coach Hakim Azougagh spielt bisher eine ansehnliche Runde. Die zweite Mannschaft der SKG, gecoacht von Chris Friesicke nimmt in der B Liga Groß-Gerau einen soliden Mittelfeldplatz ein und konnte die Erwartungen erfüllen.

Auch die Alten Herren der SKG nehmen fleißig am Spielbetrieb teil und konnten respektable Ergebnisse erzielen.

Der neu errichtete Winter-rasenplatz wird im Frühjahr 2023 zum Einsatz kommen. Gestiegene Preise für Materialien und die Corona Krise

haben zu einer Verzögerung der Einweihung geführt, aber im nächsten Jahr wird der Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem neuen Gelände stattfinden können.

Somit kann die Abteilung zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Tischtennis Jahr 2022 von vielen Veränderungen geprägt



(cv) Das Jahr 2022 war für die Tischtennisabteilung von Höhen und Tiefen geprägt. Leider mussten einige Weggänge verbucht werden, da sich von einigen Spielern die berufliche Situation geändert hat. U.a. bedingt durch Wohnortwechsel werden sie leider ihren Tischtennisschläger vorerst nicht mehr für die SKG schwingen können.

Aber da niemand weiß, was das Schicksal morgen parat hält, muss das ja nicht für immer sein. Sie und alle anderen tischtennisbegeisterten Menschen unserer Doppelstadt. sind uns gerne willkommen.

Neu formiertes Jugendteam in Liga und Pokal erfolgreich

Nachdem das neu gegründete Jugendteam

bestehend aus den Spielern Khanh Vu, David Kiss, Marco Kalugin und Fabian Ramirez in den Ligaspielen ohne Niederlage geblieben ist, wusste das Team, das überwiegend von Olaf Heimbürger und Andreas Birmili zu den Spielen begleitet und gecoacht wird, auch im Pokalwettbewerb zu überzeugen. Sehr schade, dass Khanh Vu zum Endspiel um den Kreispokal gegen den TV Nauheim am 19. März nicht zur Verfügung stand. David, Marco und Fabian lieferten ein tolles Match auf Augenhöhe, das leider hauchdünn mit 2:4 verloren ging. Dennoch ein ganz toller Erfolg, wenn man berücksichtigt, dass unser Team noch nicht so lange damit begonnen hat, Tischtennis auf Wettkampfebene zu spielen. Leider konnte für die aktuelle Saison kein neues Jugendteam gemeldet werden, aber die verbliebenen Spieler



Prohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Mörfelden-Walldorf allen Mitgliedern der SKG sowie allen Bürger:innen.

Thomas Winkler
Bürgermeister

Karsten Groß
Erster Stadtrat





Volle Konzentration und Körperspannung im Finale des Kreispokals

spielen nun in Spielklassen für Erwachsene mit, und auch hier nach anfänglich gezahltem Lehrgeld in Form von einigen sehr knappen Niederlagen, haben sie sich mittlerweile an das etwas andere Niveau gewöhnen können und spielen hier mittlerweile recht erfolgreich mit.

Tischtennisabteilung feiert 70-jähriges Gründungsjubiläum

Am 01. Juli 1952 wurde die Tischtennisabteilung beim Hessischen Tischtennisverband (HTTV) offiziell zum Spielbetrieb angemeldet. Demnach feiert die Abteilung in 2022 ihr 70-jähriges Bestehen. Aufgrund der etwas unübersichtlichen Pandemielage ist angestrebt, dies im kommenden Jahr gebührend zu feiern. Hierbei sind verschiedene Veranstal-

cher Ebene (noch) nicht viel Zählbares für die SKG Spieler zu holen war. Immerhin konnte man jedoch einiges an Erfahrung sammeln, sowohl spielerisch als auch bei der Turnierausrichtung. Da hier die Saison bis Anfang Januar 2023 pausiert, finden aktuell hier keine Wettkämpfe statt. Aber ab dem neuen Jahr ist wieder fest eingeplant, hier weiter anzuknüpfen.



Ein zweiter Platz ist in der allerersten Saison eine beachtliche Leistung. Die Urkunden sind eine weitere Bestätigung für diesen tollen Erfolg

Auf nach Bensheim – endlich wieder „Turner“-Ausflug!

(sr) Bereits während der JHV hatten wir darüber gesprochen, dieses Jahr nach zwei Jahren Corona, endlich wieder einen Ausflug zu machen. Und nachdem tatsächlich auch das Erdbeerfest stattfinden konnte, ging es im August endlich los! Die Abteilung „Gesundheitssport“, wie wir inzwischen heißen, hatte sich für Bensheim entschieden. Zuerst wollten

wir das 9 Euro-Ticket nutzen, doch letztendlich entschied man sich doch für den Bus. Das war – wenn auch teurer – für alle bequemer. Los ging s am 18. August um 10.00 Uhr am Walldorfer Rathaus. Schon gleich morgens planten wir, nach der Rückkehr auf dem Wochenmarkt noch am Weinstand einen „Absacker“ zu nehmen. Ich muss gestehen,

tungen im Verlauf des kommenden Jahres angedacht und auch bereits in Planung.

SKG richtet erstmals Turnier unter VR-Cup aus

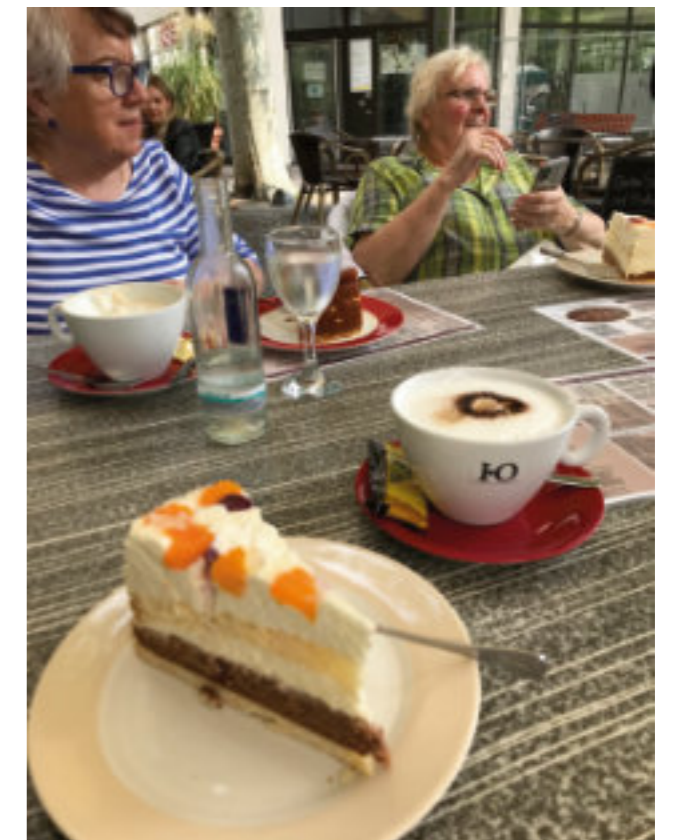
Bei der VR-Cup Turnierserie war die SKG dieses Jahr erstmalig Ausrichter und hat in der Stadthalle unserer Doppelstadt mehrere Turniere erfolgreich ausrichten können. Hierbei waren einige höherklassig überregional spielende Spieler dabei, so dass hier auf sportli-



Geist als auch Leib kamen nicht zu kurz

dass mir bei der ersten Tagesplanung ein wenig das Highlight, welches wir ja von früheren Ausflügen kannten, fehlte. Und so ließen sich einige Mitglieder doch noch etwas einfallen.

Aber zuerst ging es los! Tatsächlich ist es keine lange Fahrt nach Bensheim. Es fiel aber auf, dass es dieses Mal keinen Sekt und keine Brezel zur Begrüßung gab. Die Fahrtzeit aber wäre dafür zu kurz gewesen. Wir hatten trotzdem Spaß und freuten uns auf den Tag. In Bensheim angekommen, spazierten wir zu einem Treffpunkt mit einem Stadtführer und kamen dort in den Genuss eines historischen Stadtrundgangs. Der Herr, ein ehemaliger Polizist, wusste sehr gut Bescheid und man merkte, dass er Spaß daran hatte, Besu-



chern sein schönes Bensheim zu erklären. Und es ist wirklich schön! Der Altstadt kern mit Marktplatz, Kirche und den Fachwerkhäusern gab eine schöne Kulisse ab. Überall gab es schon Vorbereitungen für das bald anstehende Weinfest und wir konnten uns vorstellen, welche Stimmung hier bald sein würde. Die ganzen Tage zuvor hatten wir

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

heizung · sanitär **Ihr Team von philipp Jourdan**

BLEIBEN SIE GESUND!

... seit über 90 Jahren
 ludwigstraße 101 · 64546 walldorf
 Mainova Beratungsstelle
 www.philipp-jourdan.de telefon 06105/5015





Die „Fraa von Bensheim“

super Wetter und bis jetzt war es, trotz leider ausgerechnet für den heutigen Tag schlechter Vorhersage, trocken. Doch das sollte nicht so bleiben. Zuerst bekamen wir einen Schrecken eingejagt, denn während des Vortrags wurde es einer unserer Mitreisenden schlecht. Alle rundherum halfen mit Bank, Wasser, Kaffee und Kissen, sodass es ihr fast peinlich war. Es wurde zur Vorsorge ein Sani gerufen. Elke und Heidi blieben bei ihr und wir Anderen setzten den Rundgang fort. Und dann kam der Regen, auf den wir wochenlang wegen der anhaltenden Hitze so sehnsüchtig gewartet hatten. Aber heute und ausgerechnet jetzt hätte er uns doch verschö-



Bildunterschrift

nen können! Kurzerhand nahm uns der Stadtführer mit in die Kirche, wo wir im Trockenen saßen, und setzte dort den Vortrag fort

Dieser endete mit der Sage um die „Fraa von Bensheim“, an deren Statue wir uns versammelten.

Danach ging es zum Mittagessen. Noch immer regnete es und so waren wir froh, als wir im Speisehaus Büttner ankamen. Dort war ein Kolleg für uns reserviert. Bereits zuhause hatten wir uns aus einer kleinen Menükarte herausgesucht, was wir gerne essen wollten, und so ging die Bedienung recht fix. Das Essen war lecker und die Lebensgeister kehrten zurück. Nach dem Essen hatten wir noch Zeit zur freien Verfügung. Und siehe da: kaum aus dem Gasthaus heraus, schien die Sonne und es war schlagartig wieder warm. Doch noch schönes Wetter! Also spazierten wir durch die kleinen Gassen, an schönen Häusern und kleinen Höfen vorbei. Wir wären nicht in der Mehrzahl Frauen auf diesem Ausflug, wenn wir nicht auch etwas zum Shoppen gefunden hätten!

Wie abgesprochen – aber so war es tatsächlich nicht – trafen wir zufällig alle im gleichen Café ein und ließen uns Cappuccino,



Auch das Seelenleben kam nicht zu kurz

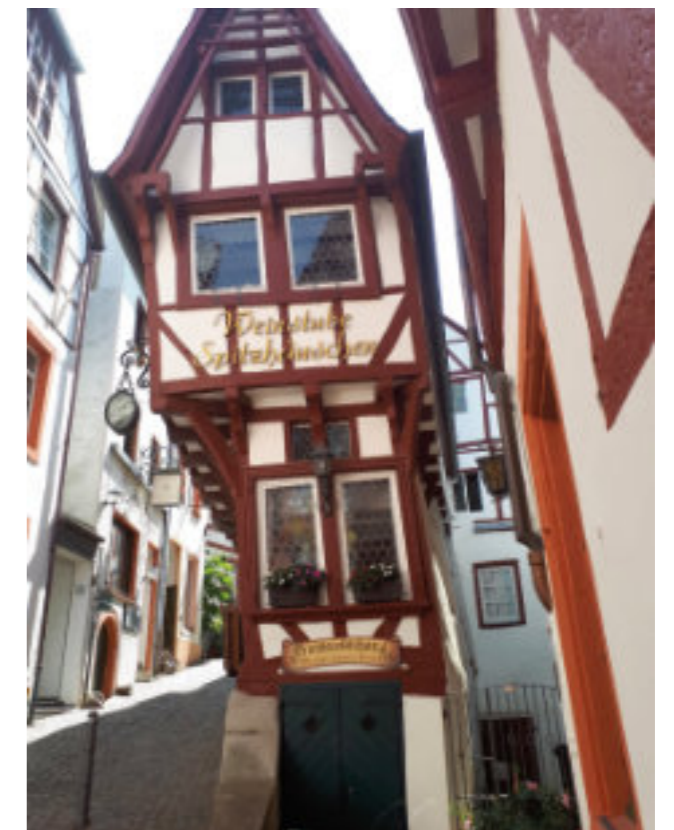
wahnsinnige Torten und Wein schmecken. Was für ein schöner Ausklang unseres Besuches in Bensheim. Danach spazierten wir zum Treffpunkt am Bahnhof, wo uns unser Bus wieder abholen sollte. Dort erreichte uns ein erleichterndes Telefonat. Unsere Mitreisende war zur Vorsorge in die Klinik eingeliefert worden und bereits wieder zuhause. Man hatte ihren Mann angerufen, der sie zwischenzeitlich abgeholt hatte. Was für eine Erleichterung!

Die Heimfahrt verging wie im Fluge und der Besuch auf dem Walldorfer Wochenmarkt stand ja noch bevor. Nachdem unser netter Busfahrer uns abgesetzt hatte, suchten wir uns ein Plätzchen am Weinstand und – man glaubt es kaum – unser „Sorgenkind“ saß mit Mann bereits da und erwartete uns. „Auf diesen Schrecken musste ich erst einmal einen Schoppen trinken!“, meinte sie und wir freuten uns mit ihr, dass es ihr wieder gut ging.

Ein schöner Tag ging zu Ende. Hoffentlich entwickelt sich Corona so, dass wir unsere alljährlichen Ausflüge wieder unternehmen



können. Ein Dank sei Elke und Siggie für die Organisation.



Bildunterschrift





Babylon am Netz

(ak) „Babylonisches Sprachgewirr“ herrscht dort, wo eine Vielfalt von Sprachen gesprochen wird. Der Begriff geht auf die Geschichte im Alten Testament zurück, in der Gott die Sprache der Menschen verwirrte, damit sie den Turmbau zu Babel nicht vollenden konnten.

Im Gegensatz dazu hält uns die Sprachenvielfalt unter unseren Mannschaftsmitgliedern nicht von der wöchentlichen Gemeinschaftsleistung ab: dem Volleyballspiel, an dem sich alle am meisten erfreuen, wenn es schöne lange Ballwechsel gibt, bei denen sich alle einbringen können.



Rebecca: „Ich kann mein Deutsch verbessern und neue Vokabeln lernen. Es ist so cool, spielerisch zu lernen! Besonders die Scherze sind in allen Sprachen schön. Très bien!“

Mörfelden-Walldorf zieht durch die Nähe zum Flughafen und zu Frankfurt Menschen aus aller Welt an. Heute sind hier fast 100 Nationen zu Hause, und einige davon finden sich unter unseren Abteilungsmitgliedern.

Entsprechend bunt gemischt sind die Zurufe im Spiel. Neben Deutsch sind Kurdisch, Französisch, Tagalog zu hören und werden meistens sogar verstanden, weil Gestik und Mimik das Gesagte unterstützen und es um den gemeinsamen Lieblingssport geht. Falls hier und da das Deutsche für ausführlichere Erklärungen mal nicht reicht, nehmen wir unsere Zuflucht zu Englisch.

Mit allseitiger Bereitschaft zur Toleranz

und dem guten Willen, aufeinander zuzugehen, gelingt die Integration von Menschen unterschiedlichster Herkunft und die Formung eines echten Teams.



Agari: „Mein Alltag – ich arbeite in einer Schule – ist von einem homogenen Umfeld geprägt. Hier beim Volleyball ist das Umfeld heterogen; es gibt viele Perspektiven, und das kommt allen zugute. Volleyball ist die Gemeinsamkeit zwischen Menschen, die man im „normalen Leben“ nie getroffen hätte. Τέλεια - Tèleia!“

Wir haben einige Mannschaftsmitglieder gefragt, was sie am meisten daran mögen, in



Luca: „Mir gefällt das Interkulturelle. Die Leute sind nett, das Spiel ist gut, woher die Leute kommen, ist nicht so wichtig, jede:r bringt sich ein, es zählt die Teamleistung. Das Vertrauen in die Mitspieler ergibt sich aus deren Fähigkeiten und nicht aus der Herkunft. Ass-Ass-Ananas!“



Siban: „Es macht viel Spaß, mit Freunden aus allen Ländern zu spielen – es fühlt sich so lebendig an. Es ist und bleibt wie Familie! Derbas bo!“

einer so internationalen und vielsprachigen Vereinsabteilung Volleyball zu spielen. Die Antworten haben wir als Zitate hier im Text eingestreut.

Wer seinen Sprach- und Spielbeitrag leisten möchte, ob auf hessisch, hochdeutsch oder holländisch, kommt freitags zum Training in die Sporthalle der Suttnerschule. Weitere Infos gibt es unter <https://www.skg-walldorf.de/volleyball/>



Eine Schifffahrt, die ist lustig – Tennistour mit Wellengang



Vom Hamburger Hafen an den Main

(mr) Unsere Tennisgruppe hat sich nach langer Pause zu einem Sommertreffen verabredet. Peter, unserer Mitspieler, hatte die grandiose Idee, uns auf den Main zu entführen. Wir hatten zwar die Wahl zwischen Radtour zu einem Biergarten, einem gediegenen Essen im Calabria oder einer Schifffahrt auf dem Main, aber letztlich entschieden wir uns doch für das Wasser. Keiner wusste, was ihn erwartet. Wahrscheinlich ein Linienschiff ähnlich der Primus Line. Treffpunkt, angekündigt mit kurzer

App (auch erst am Tag davor, weil Regen angesagt war): „Parkplatz Offenbach Mainufer an der Mainstraße. Südlich der Carl-Ulrich-Brücke. Dort am Parkplatz lege ich mit dem Schiff an.“

Was sollte das? Peter als Kapitän des Schiffs? Völlige Verwirrung! Unser Peter muss ein Tausendsassa sein: in der Luft und auf dem Wasser. Überall ist er zu Hause. Und nun nicht nur ein Segelschiff, sondern ein Passagierschiff steuern?

Erwartungsfroh standen wir alle pünktlich am 19. August um 17.00 Uhr am Mainufer und siehe an, unser Skipper Peter schipperte mit einer Barkasse auf uns zu, ganz unkonventionell, und legte am Ufer an, festgezurt an einem dafür vorgesehenen Poller.

Das kleine Schiff mit Namen Gaby, das 1920 gebaut wurde (ehemals Hamburger Hafenbarkasse), gehört nun der Seglervereinigung Rhein-Main e.V. und dient der Ausbildung zum Bootsführer. Außerdem verdient sie ihr Geld mit Fahrten zu besonderen Anlässen wie Goldene Hochzeit





Stimmung und Verpflegung ausgezeichnet

ten, Panoramafahrten vor der Frankfurter Skyline etc. Auch die ehemalige OB Petra Roth eröffnete das Museumsuferfest von Bord der Barkasse aus und der hr erstattete seine Berichte von da. Und nun auch wir!

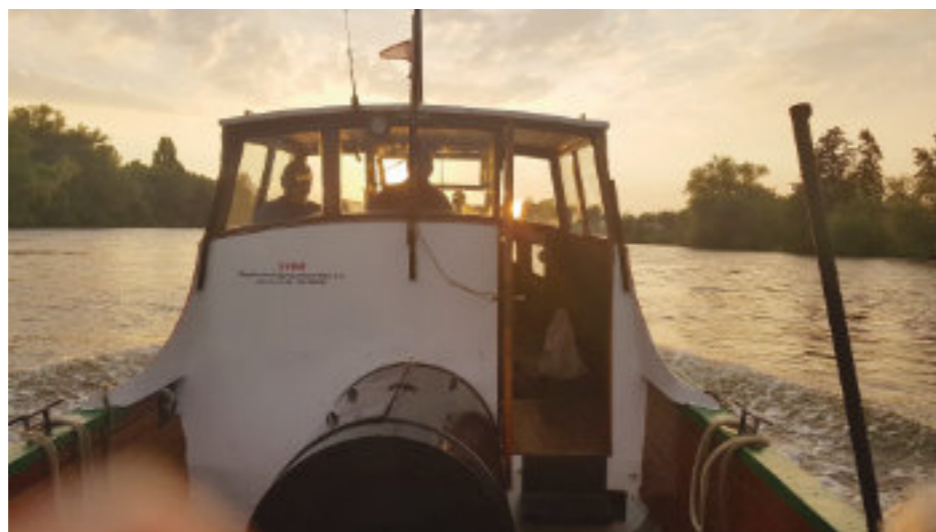
An Bord wurde zuerst mal ein langer Holztisch aus der Kombüse geholt und aufgestellt, damit wir unsere mitgebrachte Verpflegung ausbreiten konnten. Fast wie abgestimmt - es fehlte an nichts und die Fahrt ging los, nicht ohne Einweisungen unseres Skippers, was beachtet werden muss. Wir entschieden uns für Richtung Hanau (nicht Frankfurt) wg. der Staustufen. Nur eine hatten wir zu überwinden, was sehr interessant war. Die männlichen Mitglieder mussten ran und hel-

fen, was ihnen sichtlich Freude bereitete. Die Durchfahrt dauerte auf der Hinfahrt ca. 40 Min., bei der Rückfahrt ging's schneller. Wir konnten uns einem Frachtschiff anschließen, das die große Schleuse benutzte.

Die Fahrt auf dem Main bei idealem Wetter, nicht zu heiß, mit kühler Brise, leckerem Essen und Trinken, hohem Wasserstand (nicht wie auf dem Rhein), mit vorbeiziehenden grünen Ufern ohne viel Betrieb, war ein wunderschöner Urlaubstag - völlig ahnungslos zuvor, was uns erwartet. Umso größer die Begeisterung.

In Hanau am Schloss Philippsruhe legten wir an und durften uns 10 Min. die Beine vertreten. Danach ging die Fahrt wieder zurück.

Wir genossen, satt und zufrieden, die einbrechende Dunkelheit mit wunderschönem Sonnenuntergang und kamen glücklich und voller Freude wieder in Offenbach an. Es war ein unvergessliches Erlebnis.



In den Sonnenuntergang und dann immer geradeaus

Kontakte

1. Vorsitzender	Walter Klement	walter.klement@t-online.de · 0176-21590042
2. Vorsitzender	Hans-Jürgen Vorndran	hans-juergen.vorndran@web.de 06105-951567
Kassierer	Gerd Ströhl	kassierer@skgwalldorf.de · 06105-42234
komm. Schriftführer	Hans-Jürgen Vorndran	
Mitgliederverw.	Gerd Ströhl	
Beisitzer	Volker Trapmann	beisitzer_vt@skgwalldorf.de
Beisitzer	Siegfried Ratz	beisitzer_sr@skgwalldorf.de
Buchhaltung	Matthias Sebastian Moser	buchhaltung@skgwalldorf.de
Boule	Hans-Jürgen Vorndran	
Boxen	Hagen Winkelmann	praxis-winkelmann@t-online.de 0173-8481172
Fußball	Besim Nukovic	nukovicbesim@gmail.com · 0172 6118541
Gesang	Ingetraud Germann	ingetraud.u.georg.germann@t-online.de 0173-3134965
Karneval	Walter Klement	
Minigolf	Walter Klement	
Racing Club	Alexander Fuchs	fuchs.alexander.67@web.de · 0160-5625477
Tennis	Volker Trapmann	1.vorsitzender@tcgwalldorf.de
Tischtennis	Carsten Volz	carsten.j.volz@googlemail.com 0152-29690333
Gesundheitssport	Siegfried Ratz	turnen@skgwalldorf.de · 06105-44826
Volleyball	Sandy Palm	volleyball@skg-walldorf.de · 0171 9313527

Impressum

Das SKG Journal der SKG Walldorf 1888 e.V. erscheint dreimal im Jahr.

Herausgeber: SKG Walldorf 1888 e.V., Vorstand, In der Trift 5-7, 64546 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich: Volker Trapmann, E beisitzer_vt@skgwalldorf.de, M 0162-1393750

Redakteure dieser Ausgabe: Andrea Koch (ak), Michael Metzger (mm), Margot Renker (mr), Siegfried Ratz (sr), Gerd Ströhl (gs), Volker Trapmann (vt), Carsten Volz (cv), Hans-Jürgen Vorndran (hju), Hans-Jürgen Wenig (hju)

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die das Erscheinen des SKG Journals durch ihre Unterstützung ermöglicht haben sowie bei vielen Vereinsmitgliedern für Fotos, Dokumente und Informationen.

„Die Piktogramme unterliegen dem Urheberrecht. Der Käufer dieses Produktes ist lediglich zu dessen bestimmungsgemäßer Verwendung berechtigt. Er darf das auf diesem Produkt angebrachte Piktogramm weder vervielfältigen noch bearbeiten oder verfremden. Die Wiedergabe in Druckschriften bedarf der Genehmigung. Inhaber der Urheberrechte ist die ERCO GmbH, Brockhauser Weg 80-82, D-58507 Lüdenscheid, © 1976 by ERCO“



**Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf**
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 061 05 - 7 60 74
Telefax 061 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die Mitarbeiter*innen der Diakoniestation unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf.

Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Auszug aus unserem Leistungskatalog

Behandlungspflege SGB V nach ärztlicher Verordnung

- Wundverbände, Kompressionsverbände, Medikamentengabe
- Injektionen s.c. oder i.m.
- Insulin Therapie
- Stomatherapie
- Portversorgung / Parenterale Ernährung
- Katheterversorgung

Häusliche Grundpflege / Körperpflege nach SGB XI

- Verhinderungspflege § 39 SGB XI
- Häusliche Betreuung nach § 45b SGB XI
- Pflegeberatung nach § 37 a SGB XI

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen einen Pflege-u. Kostenplan.



**Auch in der Krise sind wir für Sie da.
Bleiben Sie gesund!**

